

Folgendes Cirkular gelangte soeben zur Versendung:

Ein neuer Roman von Heinrich Burmester.

[25299]

➡ Tatsachen beweisen! ➡

Nachstehend unterbreite ich Ihrer gefälligen Beachtung eine Anzahl Kritiken aus Osten — Westen — Norden — Süden —, welche alle in glänzendster Weise den Nachweis liefern, mit welchem hervorragenden Talente, wie anziehend und ergreifend die Werke **Heinrich Burmesters** geschrieben sind. Die bedeutendsten Blätter Deutschlands rühmen ohne Ausnahme ihre Vortrefflichkeit und empfehlen sie in anerkanntester Weise zum Lesen.

Beim bevorstehenden Erscheinen eines **neuen dritten** Romanes desselben Verfassers, erlaube ich mir, Sie auf Grund dieser vorzüglichen Kritiken zu bitten, diesem neuesten Werke Ihr lebhaftes Interesse zuzuwenden. Als Geschenklitteratur können Sie keine Bücher mit größerem Rechte empfehlen und mit gutem Grunde nachhaltiger anpreisen, als gerade die Schriften **Heinrich Burmesters**, welche Sie ebenso als Meisterwerke plattdeutscher Dichtung wie ihres billigen Preises und ihrer geschmackvollen Ausstattung wegen leicht verkaufen werden.

Um Ihnen einen entsprechenden Verdienst zu sichern, stelle ich die kulantesten Bezugsbedingungen.

In einigen Wochen erscheint bei mir:

„Nawerslud“ Ein Roman ut de Geigenwart.

In Umfang und Ausstattung wie der Roman „Hans Höltig“.

Auch **Nawerslud** kostet eleg. broschiert 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar;
eleg. gebunden 4 M ord., 3 M 25 S netto, 3 M bar.

Partiebezug 7/6 Exemplare.

Bei Vorausbestellung liefere ich bis zum Tage des Erscheinens mit 50% Rabatt.

Im allgemeinen versende ich broschierte Exemplare nur fest oder bar, (und auch nur auf ausdrückliches Verlangen, etwa zum Gebrauch für Leihbibliotheken oder Bücherlesezirkele); dagegen stelle Ihnen eleg. gebundene Exemplare in mäßiger Anzahl auch *à cond.* zur Verfügung; gleichzeitig damit verbundene feste oder Barbestellungen haben natürlich den Vorzug bei der Expedition.

Da „**Nawerslud**“ der Tendenz halber sicherlich noch weit bessere Aufnahme beim Publikum finden wird als „**Harten Leina**“ und „**Hans Höltig**“, nach diesen beiden letzteren jedoch infolge dessen ebenfalls sehr lebhafte Nachfrage sein dürfte, so bin ich auch heute noch ausnahmsweise bereit, falls Sie sich auf Grund dieser glänzenden Empfehlungen 1 Lagerexemplar halten wollen — Ihnen

1 Exemplar „**Nawerslud**“. Eleg. geb. 4 M ord.,

1 „ „**Hans Höltig**“. „ „ 4 „ „

1 „ „**Harten Leina**“. „ „ 8 „ „

mit 50% Rabatt gegen bar, also alle drei zusammen für nur 8 M, oder mit 40% Rabatt in Jahresrechnung, zahlbar D.-M. 1887 für nur 9 M 60 S zu liefern, wenn Sie mir den Bestellzettel dazu bis zum 1. Juli d. J. einsenden.

Jedliches Risiko dürfte bei diesem Bezuge für Sie ausgeschlossen sein; denn verkäuflich sind die Schriften von **Heinrich Burmester** sehr leicht, wie einzelne Handlungen mir auf Verlangen gern bestätigen würden.

Herr **F. Boldmar** in Leipzig, sowie das Berliner Vereins-Sortiment, E. G. liefern auch diesen neuesten Roman zu den Original-Bezugsbedingungen.

Ich bitte höflichst bald und recht zahlreich zu bestellen.

(Folgen Recensionen aus 36 der hervorragendsten Tagesblätter Deutschlands und des Auslandes.)

Auch geht mir soeben noch eine drei Seiten lange glänzende Besprechung zu, welche in den „**Grenzboten**“, Jahrgang 1886, Nr. 11 enthalten ist. Herr **Moriz Recker** in Innsbruck sagt im Schlußsatz derselben:

„Man sieht, die Erfindung dieser neuen Erzählung **Burmesters** ist nicht eben originell. Der Reiz liegt aber in der sauberen Zeichnung der Gestalten, in dem Wechsel von Ernst und Humor und vor allem in der Sprache, die mit ihrem Reichtum an Sprichwörtern und originellen Wendungen durchaus volkstümlich erscheint. Hier weniger als je folgt **Burmester** **Fritz Reuters** Spuren; aber seine Individualität bricht umsomehr in ihrer Eigenart durch.“

Handlungen, welche mein Cirkular nicht erhielten, für die Recensionen aber besonderes Interesse hegen, sende ich diese auf Verlangen gern direkt per Kreuzband zu.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 41., Leipziger Straße 22,
im Mai 1886.

Eduard Kienzel,
Verlagsbuchhandlung.